

# Finanzierung

## Finanzierung bei einer Aktiengesellschaft

---

### 1. Aufgabe

---

Eine Aktiengesellschaft gibt seit ihrer Gründung ausschließlich Aktien mit dem Nennwert 1,00 € aus. Die Passivseite der Aktiengesellschaft zeigt in den Geschäftsjahren 01 und 02 folgendes Bild:

<b>Passiva</b>	<b>Jahr 01 – Mio. €</b>	<b>Jahr 02 – Mio. €</b>
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	100,0	120,0
Kapitalrücklage	6,0	10,0
Gesetzliche Rücklage	1,0	1,6
Freie Rücklage	23,0	28,0
Gewinnvortrag	0,0	0,4
Jahresüberschuss	12,0	10,0
Pensionsrückstellungen	27,0	30,0
Sonstige Rückstellungen	3,0	3,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten > 5 Jahre	36,0	48,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten < 1 Jahr	8,0	14,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,0	22,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>230,0</b>	<b>287,0</b>

- (a) Beschreiben Sie sechs erkennbare Finanzierungsvorgänge im Geschäftsjahr 02 und ordnen Sie diesen je zwei Finanzierungsarten zu.
- (b) Berechnen Sie den ausschüttungsfähigen Anteil des Jahresüberschusses 02 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften.

### 1. Aufgabe (Lösung)

---

#### (a) Finanzierungsvorgänge im Geschäftsjahr 02

##### (1) Kapitalerhöhung

Anstieg des Gezeichneten Kapitals um 20.000.000,00 €.

→ Ausgabe von 20.000.000 Aktien zu 1,00 € Nennwert.

Der Anstieg der Kapitalrücklagen um 4.000.000,00 € resultiert aus dem Ausgabekurs von 1,20 € je Aktie

→  $4.000.000,00 \text{ €} \div 20.000.000 \text{ Aktien} = \text{Agio von } 0,20 \text{ € je Aktie}$

Separater Ausweis der Kapitalrücklage gemäß § 272 Absatz 2 Nr. 1 HGB.

**Finanzierungsarten: Eigenfinanzierung, Außenfinanzierung**

##### (2) Gewinnthesaurierung

Anstieg der gesetzlichen Rücklage um 600.000,00 € sowie

Anstieg der freien Rücklage um 5.000.000,00 €.

Vom Jahresüberschuss 01 in Höhe von 12.000.000,00 € wurde gemäß § 150 Absatz 2 AktG der zwanzigste Teil (= 5 % oder 600.000,00 €) in die gesetzlichen Rücklagen eingestellt.

Weitere 5.000.000,00 € wurden in die freien Rücklagen eingestellt.

**Finanzierungsarten: Eigenfinanzierung, Innenfinanzierung.**

Diese Kombination der Finanzierungsarten wird auch als **Selbstfinanzierung** bezeichnet.

##### (3) Pensionsrückstellungen

Es wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.000.000,00 € zusätzlich gebildet bzw. mehr gebildet als alte Pensionsrückstellungen aufgelöst wurden.

**Finanzierungsarten: Fremdfinanzierung, Innenfinanzierung.**

##### (4) Langfristige Bankverbindlichkeiten

Es wurden langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 12.000.000,00 € zusätzlich aufgenommen.

**Finanzierungsarten: Fremdfinanzierung, Außenfinanzierung.**

##### (5) Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Es wurden kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 6.000.000,00 € zusätzlich aufgenommen.

**Finanzierungsarten: Fremdfinanzierung, Außenfinanzierung.**

##### (6) Lieferantenverbindlichkeiten

Die Lieferantenverbindlichkeiten haben sich um 8.000.000,00 € erhöht. Diese Erhöhung kann auf ein gestiegenes Einkaufsvolumen oder auf verlängerte Zahlungsziele zurückzuführen sein.

**Finanzierungsarten: Fremdfinanzierung, Außenfinanzierung.**

#### (b) Berechnung des ausschüttungsfähigen Gewinnanteils

Gemäß § 150 Absatz 2 AktG sind solange 5 % des (um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr geminderten) Jahresüberschusses in die gesetzlichen Rücklagen einzustellen, bis die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen nach § 272 Absatz 2 Nr. 1 bis 3 HGB zusammen 10 % (oder einen satzungsmäßigen höheren Anteil) des Grundkapitals erreichen.

Das Grundkapital des Jahres 02 beträgt 120.000.000,00 €. Davon 10 % sind 12.000.000,00 €.

Die Kapitalrücklage sowie die bisherige gesetzliche Rücklage des Jahres 02 betragen zusammen 11.600.000,00 €; es fehlen demnach noch 400.000,00 €, bis die gesetzliche Rücklage von 12.000.000,00 € erreicht ist.

**Vom Jahresüberschuss 02 in Höhe von 10.000.000,00 € können daher 9.600.000,00 € ausgeschüttet werden.**